

Unterstützung der Tiersicherung und Rehkitzrettung Fritz und Elisabeth Kempf-Stiftung

Die im Jahr 1994 gegründete Fritz und Elisabeth Kempf Stiftung wurde von der seit bereits über 28 Jahren im Vorstand vertretenen Stifterin mit dem Ziel ins Leben gerufen, hilfsbedürftige oder bedürftige ältere Menschen aus Frankfurt am Main, kranke Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sowie die Erhaltung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, zu fördern. So konnten sich die Mitglieder der TierSchutzEngel RheinMain e.V. über eine neue Drohne mit Wärmebildkamera erfreuen.

Unter dem Namen TierSchutzEngel RheinMain haben sich die Tiersicherung Frankfurt/Main - RheinMain – Hessen und die Rehkitzrettung Bad Vilbel am 12.07.2021 zusammengeschlossen und einen gemeinnützigen Verein gegründet, welcher vor kurzem offiziell in das Vereinsregister eingetragen wurde. Beide Tierschutzgruppen haben schon seit drei Jahren in der Rehkitzrettung zusammengearbeitet, allerdings als private Gruppen, ohne formalrechtlichen Hintergrund. Die Tiersicherung entstand bereits Ende 2016, zunächst überwiegend mit telefonischer Beratung für Besitzer von entlaufenen Tieren. Schnell wurde aber klar, dass viele Tierhalter die Tipps nicht allein umsetzen konnten und auch das entsprechende Equipment nicht zur Verfügung hatten.

Um Rehkitze vor dem „Mähtod“ zu bewahren und entlaufene Tiere, wie zum Beispiel Hunde oder Katzen einfangen und ihren Besitzern zurückbringen zu können, sind die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder auf technische Hilfsmittel angewiesen. Neben Drohnen mit Wärmebildkameras kommt – meist unter Bäumen - ein bis auf sechs Meter ausziehbarer,

mit sechs Wärmesensoren ausgestatteter, elektronischer Wildretterstab zum Einsatz. Ist das Rehkitz gefunden, wird es in Sicherheit gebracht und der Landwirt kann mähen.

Im vergangenen Jahr konnten dank des Equipments 350 entlaufene Tiere gesichert werden. Die Mitglieder der TierSchutzEngel RheinMain e. V. helfen bei in Not geratenen Wildtieren, entlaufenen Haustieren und durch Chipauslesen bei Fundtieren. Zudem werden die Besitzer beraten und es wird besprochen, welches die sicherste Methode ist, damit sie ihr Tier wieder zurückbekommen. Kommen die entlaufenen Tiere nicht von allein zurück, dann helfen die TierSchutzEngel RheinMain durch Flyer, Aufstellen von Lebendfallen und Kameras, das Legen von Geruchspuren, das Nachgehen von Sichtungsinformationen oder dem Einsatz von Suchhunden.



Ihr Ansprechpartner

Brigitte Orband, Telefon 069 2641-2550

Stephan Yanakouros, Telefon 069 2641-3587

Markus Hartmann, Telefon 069 2641-1443

Mail: stiftungen@frankfurter-sparkasse.de